SITZUNGS-PROTOKOLL
ARBEITSGRUPPE GAUSCHIEßEN IM SCHÜTZENGAU NEU-ULM

Sitzungstag:	Dienstag, den 05. April 2022
Sitzungsort:	Unterelchingen, Schützenschenke
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	19:20 Uhr
Teilnehmer:	Ingrid Eggle, Ulrike Mader, Stephan Schauer, Günter Völkel, Heiner Förg
Entschuldigt:	Erich Happ, Thorsten Münkel, Tobias Thalhofer

In Vertretung vom erkrankten Thorsten Münkel begrüßt Heiner Förg zur Sitzung und verteilt einen Auszug aus der Gauausschuss-Sitzung vom 03.02.2022.

Dieser Auszug wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

In der Einführungsrunde wird über die derzeitige Durchführung des Gauschießens gesprochen und wie dieses im ehemaligen Gau Donau-Iller durchgeführt wurde.

Beim Gau Donau-Iller wurde, wenn sich kein Verein zur Ausrichtung gefunden hatte, eine abgespeckte Version vom Gau veranstaltet (nur Mannschaftsschießen).

Es stellt sich die Frage, warum ein Verein das Gauschießen nicht veranstalten will?

- Zu hoher personeller Aufwand. Mitgliederarme Vereine habe einfach nicht mehr die Manpower, um 2-3 Wochen fast jeden Tag Aufsichten, Auswerter etc. für das Schießen zu stellen.
- Hoher und langwieriger Aufwand Sachpreise zu beschaffen.
- Zu großes finanzielles Risiko. Es ist in der Runde kein Verein bekannt, der in den letzten Jahren finanziell beim Gauschießen rote Zahlen geschrieben hätte. Aber der scheinbare Grund ist verständlich.
  Der Gau mit seinen Vereinen gibt einen Zuschuss zum Gauschießen von heute 3.000 €, mit dem Preise etc. eingekauft werden können.

Ziel unserer Arbeitsgruppe soll sein, nicht das bisherige Gauschießen in der derzeitigen Form zu erneuern, sondern mit möglichst neuen Gedanken und Formen in eine neue gemeinsame Schießsport-Veranstaltung zu kreieren.

Grundlegende Gedanken! Was brauchen wir in jedem Fall? Welches Schießen muss beibehalten werden?

- Meisterzeichen des Schützenbezirk Schwaben
- König des Schützenbezirk Schwaben
- Gaupokal des Schützengau Neu-Ulm
- Ehrenpokal des Schützengau Neu-Ulm
- Meistbeteiligung

Gesucht sind neue Ideen:

- Gaudischießen
- Paarschießen (Paare werden nach Los zusammengestellt – bei 200-300 Schützen schwierig)
- Nachkommaschießen (Es zählen nur die Zehntelringe, die ganzen Ringe werden nicht berücksichtigt)
- Schießen mit Adlerwertung (1. Platz Ringwertung, 2. Platz Blattl-Wertung, 3. Platz wieder Ringwertung, 4. Platz wieder Blattl-Wertung usw.)
- Schießen mir DSB-Wertung (Vom Schussergebnis werden die Fehlringe gezählt und das beste Blattl hinzuaddiert, Gewinner ist derjenige mit den niedrigsten Zahlenergebnis)
- Mannschaftsmix (jeweils 1 Schütze/in mit Gewehr, Pistole und Auflage)

Durchführung:

Ein Verein, der ein Gauschießen durchführen will, ist in der Entscheidung, wie dieses Schießen veranstaltet wird, vollkommen frei. Einzig die verpflichtenden Schießen (Meisterzeichen, Bezirkskönig, Gaupokal, Ehrenpokal) müssen beinhaltet sein.
Der Verein kann sich selbstverständlich an die neue Muster-Ausschreibung des Gaues mehr oder weniger anlehnen.
Der Verein erhält den bekannten Zuschuss.

Für das neue Gauschießen muss ein Konzept ausgearbeitet werden. Dies ist die Aufgabe dieser Arbeitsgruppe.

Aufgaben: Ideenfindung

Abfragen bei den umliegenden Gauen, wie diese ihr Gauschießen durchführen.

Rothtalgau	→ Stefan Schauer
Krumbach	→ Heiner Förg
Burgau	→ Martin Bader
Günzburg	→ Erich Happ
Iller-Illertissen	→ Ulrike Mader

Die oben Genannten fragen bei diesen Gauen an, ob sie deren Ausschreibungen / Durchführungsbestimmungen bekommen können.

Grundsätzlich müssen wir uns in der Findung eines neuen Gauschießen nicht an Vorgaben wie Klasseneinteilung, Geschlechtertrennung etc. halten. Es soll alles in Frage gestellt werden können.

Eine gefundene neue Durchführungsform kann bei einem Gau-Jugendschießen etc. geprüft und getestet werden.

Ebenfalls in die Überlegungen zum Abschluss mit aufgenommen werden sollte eine neue Form der Anmeldung zu diesem Schießen.

Es wäre sicherlich möglich, über eine DV-Anwendung auf der Website eine Anmeldung mit freier Wahl des Schießtermines und der Schießzeit nach Standverfügbarkeit anzubieten. Als Beispiel wird der Verein Edelweiß Bühl mit seinem 100-Schuß-Turnier gesehen.

Info für die Arbeitsgruppenmitglieder:

Der Gauausschuss hat in der Sitzung vom 03.02.2022 beschlossen, dass jedes anwesende Mitglied der Arbeitsgruppe erhält pro Sitzung eine Aufwandsentschädigung von 5 € erhält.
Diese Aufwandsentschädigung wird nach Abschluß der Arbeitsgruppe ausbezahlt.

In der nächsten Sitzung wird ein Protokollführer ausgewählt.

Es wird vereinbart, dass jeweils am Ende einer Sitzung der nächste Sitzungstermin mit Zeit und Ort vereinbart wird.

Nächster Sitzungstermin:

Mi., 18. Mai 2022, 18:00 Uhr Donauschützen Neu-Ulm

Gefertigt
Heiner Förg

Anlage
Auszug aus dem Sitzungsprotokoll des Gauschützenmeisteramt und Gauausschuss vom 03.02.2022

ANLAGE

SITZUNGS-PROTOKOLL
GAUSCHÜTZENMEISTERAMT UND GAUAUSSCHUSS
SCHÜTZENGAU NEU-ULM

Auszug aus der Sitzung vom 03.02.22

TOP 5. Sonstiges

Zuschuss zum Gauschießen:

Der AG Gauschießen werden zur Durchführung künftiger Gauschießen zwei Vorschläge unterbreitet:

Vorschlag 1 (Veranstalter ist der Gau): Der Verein, bei dem das Gauschießen stattfindet, stellt die Schießanlage und die Aufsichten. Er erhält hierfür eine Aufwandsentschädigung in Höhe des Zuschusses von den Vereinen (21x50€). Sämtliche Startgelder, Standgebühren etc. vereinnahmt der Gau, der auch die Preise besorgt.

Vorschlag 2 (Veranstalter ist ein Verein): Der jeweilige Verein führt das Gauschießen eigenverantwortlich durch. Für die Beschaffung von Preisen erhält er den Zuschuss der Vereine (21x50€), zuzüglich eines Zuschusses vom Gau in Höhe von 1.950 € (insgesamt 3.000 €).